

Inhaltsverzeichnis.

- I. Mitteilung des Senats vom 21. Juli 1911:
 1. Aborte der Volksschule an der Kantstraße und Erwerb des Ausgangsrechts für das Schulgrundstück nach der Hegelstraße S. 831.
 2. Bogenstraße in Bremerhaven " 831.
 II. Mitteilung des Senats vom 25. Juli 1911:
 1. Rechnungsabluß des Schlachthofs für das Jahr 1910 " 831.

Mitteilung des Senats

vom 21. Juli 1911.

1. Aborte der Volksschule an der Kantstraße und Erwerb des Ausgangsrechts für das Schulgrundstück nach der Hegelstraße.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 8. Juli d. J. bei.

2. Bogenstraße in Bremerhaven.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat über die Bogenstraße in Bremerhaven einen Bericht erstattet, den der Senat der Bürgerschaft hierneben mitteilt.

Bericht.

Anlage.

Die Bürgerschaft hat bei der Beratung des Budgets für das Rechnungsjahr 1911 (Verhdlg. 1911 S. 441) beschlossen, den Senat zu ersuchen, einen Bericht der Deputation darüber einzufordern, ob es nicht zweckmäßig und erforderlich sei, das Trottoir an der nördlichen Seite der Bogenstraße in Bremerhaven zu befestigen.

Gemäß dem ihr vom Senat erteilten Auftrage beehrt sich die Deputation, über die angeregte Frage wie folgt zu berichten:

Die Stadtgemeinde Bremerhaven hat die Bogenstraße nach erfolgter staatsseitiger Herstellung im Jahre 1908 übernommen und ist somit von diesem Zeitpunkt ab auch zur Unterhaltung und Pflasterung der Straße verpflichtet. Der Stadtrat hat indes mitgeteilt, daß er von der gewünschten Pflasterung des nördlichen Fußsteiges absehen wolle, da ihm hierfür keine Mittel zur Verfügung ständen, auch in dem neuen Bebauungsplan vorgesehen sei, die Bogenstraße als Allee mit unbefestigter Gehbahn auszubilden. Eine Pflasterung des Fußsteiges müßte daher schon nach wenigen Jahren wieder beseitigt werden.

Eine Pflasterung des Trottoirs auf Staatskosten kann bei dieser Sachlage nicht in Frage kommen.

Von einer weiteren Verfolgung der Angelegenheit wird hiernach Abstand zu nehmen sein.

Bremen, den 19. Juli 1911.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.**(gez.) ^{J. B.} **Arug.****Mitteilung des Senats**

vom 25. Juli 1911.

Rechnungsabluß des Schlachthofs für das Jahr 1910.

Die Deputation für den Schlachthof hat den Rechnungsabluß des Schlachthofs für das Jahr 1910 übergeben, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben übersendet.

Bericht.

Unteranlage.

In den Anlagen überreicht die unterzeichnete Deputation den Rechnungsabluß für das Jahr 1910 und eine vergleichende Übersicht der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegenüber den Voranschlägen.